JAHRESBERICHT

2022

Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

EIN JAHR IM RÜCKBLICK
VORWORT – BRIGITTE JANSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve,

ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2022 der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve vorzulegen – mein erster als Geschäftsführerin. Im Oktober 2022 habe ich diese Aufgabe von meinem geschätzten Vorgänger Hans-Josef Kuypers übernommen, der in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Seitdem habe ich eine Vielzahl an Veranstaltungen, Treffen und Aktivitäten in die Wege geleitet und begleitet. Zudem habe ich viele Menschen kennengelernt und schätze es sehr, beruflich in meinem Heimat-Kreis aktiv zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen für die freundliche Aufnahme, die mit meinen ersten Arbeitstagen auf der Expo Real in München ihren Anfang genommen hat. Ein besonderer Dank gilt auch meinem tollen Team. Danke für den guten Start und die kollegiale Zusammenarbeit!

Das erste Quartal 2022 stand nach der von Corona geprägten Zeit wieder im Zeichen erster Gespräche und persönlicher Begegnungen. Der „Busunternehmertag Kreis Kleve" Anfang April war die erste größere Präsenzveranstaltung und markierte die Wiederaufnahme beliebter und erfolgreicher Veranstaltungsformate. Es folgten im Jahresverlauf zahlreiche weitere Aktionen, um den Kreis Kleve als Wirtschaftsstandort zu vermarkten, Touristen die Region näherzubringen, Gründer zu beraten sowie die hiesigen Unternehmen zu fördern, ihnen zu medialer Präsenz zu verhelfen und in Netzwerk-Veranstaltungen zu begrüßen. Neben dem Wechsel in der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve gab es eine weitere einschneidende Veränderung: der Stabwechsel beim Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V.. Peter Wack hatte seit 2010 das Amt des 1. Vorsitzenden ausgeübt. Bei der Jahreshauptversammlung übergab Wack den Stab an Robert Beinio von der bb med. product GmbH aus Kalkar; Campus Cleve wird nun also zukunftsgerichtet weitergeführt.

Blicke ich auf das Jahr 2022 zurück, sehe ich drei maßgebliche Entwicklungen. Der Kreis Kleve wird als Wirtschaftsstandort offenbar immer beliebter, denn die hohe Anzahl der Gewerbeanfragen im Jahr 2021 wurde 2022 noch einmal übertroffen. Nicht minder erfreulich: Die Region geht innovativ in die Zukunft und macht sich auf den Weg zur „Wasserstoff-Region Kreis Kleve". Ein Trend, der hingegen Anlass zur Sorge gibt: Der Fachkräftemangel verschärft sich weiter, auch im Kreis Kleve. Da gilt es für uns alle, die Kräfte zukünftig noch stärker zu bündeln, um Fachkräfte für den Kreis Kleve zu gewinnen.

Mit Neugier und Begeisterung schaue ich auf das, was der Kreis Kleve Spannendes zu bieten hat und freue mich auf die anstehenden Herausforderungen. Freundliche Grüße und viel Freude bei der Lektüre!

Brigitte Jansen
Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve

INHALTSVERZEICHNIS
WO FINDE ICH WAS?

VORWORT 03
THEMENFELDER DER WFG KREIS KLEVE 04
ZAHLEN-DATEN-FAKTEN 2022 06
WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG 08

1. STANDORTMARKETING & NETZWERK 09

2. UNTERNEHMENSSERVICE 14

3. GRÜNDUNG UND FÖRDERUNG 16

4. TOURISMUS 19

5. FÖRDERVEREIN CAMPUS CLEVE E.V. 22

BILANZ 24
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 25
GREMIEN 26

ZAHLEN-DATEN-FAKTEN 2022
AUS DEM KREIS KLEVE

4.282 STUDIERENDE
an der Hochschule Rhein-Waal Campus Kleve am 01.12.2022

47 GRÜNDUNGS-BERATUNGEN 2022

5,2% ARBEITSLOSENQUOTE
+0,5% zum letzten Jahr

21 VERANSTALTUNGEN
organisiert durch die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve

1.040.000 FLUGGÄSTE
am Airport Weeze
+75,17% zum letzten Jahr

107.666 ERWERBSTÄTIGE
im Kreis Kleve
+2,37% zum letzten Jahr

407 FERIENWOHNUNGEN
im Kreis Kleve

127 FIRMEN- UND FÖRDERMITTELBERATUNGEN

889.759 ÜBERNACHTUNGEN
im Kreis Kleve
+52,1% zum letzten Jahr

148 IMMOBILIEN- UND GRUNDSTÜCKSANFRAGEN
+24,4% zum letzten Jahr

WECHSEL
IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Brigitte Jansen neue Geschäftsführerin der WfG Kreis Kleve / Gremien beschlossen einstimmig die Nachfolge zum 01. Oktober 2022.

Nach einstimmiger Empfehlung durch den Aufsichtsrat beschloss die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH einstimmig, Brigitte Jansen zur neuen Geschäftsführerin ab dem 01. Oktober 2022 zu wählen. Die 57-jährige Kleverin, die bis dato geschäftsführender Vorstand der wir4-Wirtschaftsförderung im Kreis Wesel war, folgte damit auf den langjährigen Geschäftsführer Hans-Josef Kuypers, der nach 16-jähriger Tätigkeit für die WfG Kreis Kleve in den Ruhestand ging.
Brigitte Jansen ist gelernte Diplom-Ingenieurin im Bereich Stadtplanung und arbeitet seit fast 20 Jahren in verschiedenen Leitungspositionen bei Wirtschaftsförderungsgesellschaften. Die gebürtige Kranenburgerin kennt den Kreis Kleve sehr gut – nicht zuletzt durch ihre Tätigkeit als Wirtschaftsförderin in Kalkar von 2008 bis 2015. „Wir sind sicher, mit Frau Jansen die richtige Person für unsere WfG gefunden zu haben", fasste die ehem. Landrätin Silke Gorißen, Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, die Eindrücke aus der gemeinsamen Sitzung der Gremien zusammen. „Sicherlich werde ich bei meinem Start in Kleve zahlreiche Kontakte aus meiner früheren Tätigkeit in Kalkar und aus meinem Job in Moers nutzen können", so Brigitte Jansen. „Dass ich künftig meine Berufserfahrungen in meinen Heimatkreis einbringen kann, freut mich sehr."

Ehem. Landrätin Silke Gorißen (li.) und WfG-Geschäftsführer Hans-Josef Kuypers gratulierten Brigitte Jansen zur einstimmigen Wahl.

1. STANDORTMARKETING & NETZWERK

BESUCHERMAGNET IN MÜNCHEN
DIE EXPO REAL LOCKTE ERNEUT TAUSENDE TEILNEHMER

Tausende Interessierte strömten in den Morgenstunden auf die Messestände der Expo Real in München, an denen die Experten Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart geben sollten. Zum Start hatte die Kreis Kleve-Delegation die aktuellen Angebote und Möglichkeiten dargestellt, die Investoren im Kreis Kleve erwarten könnten. So haben Brigitte Jansen und Nathalie Tekath-Kochs von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve mit den vorhandenen Flächen-Potenzialen am Airport in Weeze und den Optionen des Virtuellen Gewerbeflächenpools geworben, der Ansiedlungsmöglichkeiten in allen 16 Städten und Gemeinden eröffnen kann. „Erste Gespräche sind da – und sie zeigen, dass insbesondere größere Flächenpotentiale von Investoren gewünscht sind", äußerte sich beispielsweise auch Dr. Sebastian Papst als Flughafen-Chef zu den Begegnungen auf dieser Expo Real und bestätigte damit weitere Stimmen.

Die Expo Real gehörte wie in den Jahren zuvor zu der kreiseigenen Marktforschung. An den drei Tagen ging es unter anderem darum, die künftigen Veränderungen in der Immobilienlandschaft zu hinterfragen, Standortgesuche „der Großen" auf den Niederrhein zu lenken und Kontakte zu pflegen.

„Erste Gespräche sind da – und sie zeigen mir, dass insbesondere größere Flächenpotentiale von Investoren gewünscht sind."

- Dr. Sebastian Papst, Geschäftsführer Flughafen Niederrhein GmbH -

Gruppen-Foto mit Blumen. Mit dabei v.r.n.l.: Jürgen Rauer, Charmaine Haswell, Nathalie Tekath-Kochs, Paul Düllings, Dr. Bruno Ketteler, Lucas van Stephoudt, Brigitte Jansen, Klaus Keysers, Dr. Sebastian Papst, Frank Mülders, Sara Kreipe und Lea Reuvers.

DIE PARTNERSCHAFT „AN DEN HIMMEL GEMALT“

Die Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und ausnahmslos allen Sparkassen und Volksbanken im Kreisgebiet hat sich bereits über viele Jahre bewährt. Ob es die Sparkasse Rhein-Maas oder die Sparkasse Krefeld ist – sie beide gehören seit vielen Jahren zum Kreis der engagierten Partner der Kreis-WfG. Ebenso die Volksbank an der Niers, die Volksbank Emmerich-Rees und die Volksbank Kleverland. Die Runde der fördernden Kreditinstitute hatte auf Anregung der Geschäftsführung Besonderes auf den Weg gebracht, das man durchaus als „echtes Sahnehäubchen“ empfindet. Immer wieder steigt nun im Kreis Kleve der farbenfrohe Heißluftballon „Start-Up“, den die Logos der Kreis-Wirtschaftsförderung, der Sparkassen und Volksbanken begleiten, hoch hinauf. Die Kernaussagen auf dem Himmelsriesen: „Raum für Investitionen – Kreis Kleve“ auf der einen Seite – „Gründerland Kreis Kleve“ auf der anderen.

Die Sparkassen und Volksbanken der Region zeigten sich nach der gemeinsamen Entscheidung für das Heißluftballon-Projekt zusammen mit Michael Krämer als Betreiber des Heißluftballons und der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve voller Optimismus.

„Mir ist kein Heißluftballon bekannt, der gemeinsam von Sparkasse und Volksbank derart freundschaftlich initiiert wurde. Somit wird es uns eine besondere Freude sein, diesen Ballon in der heimatlichen Region präsentieren und fahren zu können.“

- Michael Krämer, Inhaber und Pilot Wolkentaxi -

Der Heißluftballon „Start-Up“ präsentiert sich über dem Kreis Kleve.

EIN „GESCHENK“ NAMENS FORUM KREIS KLEVE

Moderator Tom Hegermann im Dialog zum „Zukunftsthema Wasserstoff“ mit Stefan Rouenhoff, Bundestagsabgeordneter der CDU, Wolfgang Wolter, Geschäftsführer der Wystrach GmbH, Prof. Dr.-Ing. Peter Kisters, Stellvertretender Präsident der Hochschule Rhein-Waal, Drazen Petrovic von Omexon Smart Technologies sowie Dr. Jörg Fabri von der Allocate International GmbH (v.l.n.r.).

Drei Hochschulpreis-Trägern sollte die besondere Aufmerksamkeit dieser Stunden gehören, denen die ehemalige Landrätin Silke Gorißen ihre passgenaue Laudatio widmete und deutlich unterstrich, wie erfolgreich und gewinnbringend die Zusammenarbeit zwischen Hochschule Rhein-Waal und Unternehmerschaft sein kann. Die Agentur mediamixx aus Kleve, Pfeifer & Langen aus Kalkar und die MERA Tiernahrung aus Wallfahrtsstadt Kevelaer gewannen diesmal die Hochschulpreise. 5.000 Euro Preisgeld bedeutet das für die Arbeit der eingebundenen Professoren, eine Einladung zum runden Abendessen erhielten die Studierenden mit ihren Gästen und jeweils ein Schlote-Original mit dem Motiv der jungen Hochschule gab es für die Firmenchefs.

Für breite Aufmerksamkeit sorgte die spannende, ja teils wegweisende Diskussionsrunde zum „Zukunftsthema Wasserstoff“ mit Moderator Tom Hegermann. Nach etwa 20-minütigem Austausch stand fest: Das Thema Wasserstoff, für das sich Professor Dr. Peter Kisters als Stellvertretender Präsident der Hochschule Rhein-Waal, Drazen Petrovic von Omexon Smart Technologies, Stefan Rouenhoff als Bundestagsabgeordneter der CDU, Wolfgang Wolter als Geschäftsführer der Wystrach GmbH und Dr. Jörg Fabri für die Allocate International GmbH einbrachten, es bietet dem Kreisgebiet nach dem Fazit der Akteure ein großes Wertschöpfungspotential.

Zum neunten Mal wurde der Hochschulpreis vergeben. Gewonnen haben die mediamixx GmbH aus Kleve, die Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG aus Kalkar und die MERA Tiernahrung GmbH aus Wallfahrtsstadt Kevelaer die Auszeichnung.

NEUER LEHRSTUHL FÜR NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Die Hochschule Rhein-Waal bekommt eine neue und somit zweite Stiftungsprofessur unter dem Namen „Nachhaltige Landnutzungssysteme“. Insgesamt zehn Initiatoren und Förderer versammelten sich im Prinz-Moritz-Saal der Kreisverwaltung Kleve. In alphabetischer Reihenfolge waren anwesend: Architekt Wilmsen, Förderverein der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V., Karl-und-Maria-Kisters-Stiftung, Katjes Fassin GmbH + Co. KG, Landgard Stiftung, MERA Tiernahrung GmbH, PROBAT-Werke von Gimborn Maschinenfabrik GmbH, Sparkasse Rhein-Maas, Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH mit Sparkassen und Volksbanken sowie die ZEVENS-Stiftung.

Sie alle stehen ab sofort gemeinsam über fünf Jahre lang für die Kosten dieser „Stiftungsprofessur Nachhaltige Landnutzungssysteme“. Etwa eine Million Euro seien zum Start notwendig gewesen. 750.000 Euro davon seien von privaten Dritten einzubringen, so Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen, Präsident der Hochschule Rhein-Waal. „Das konnte man in wenigen Monaten gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve auf den Weg bringen.“

So groß die finanzielle Unterstützung aus der regionalen Wirtschaft ist, so groß war auch die Beteiligung bei der gemeinsamen Pressekonferenz zum Start der Stiftungsprofessur. „Sie alle stehen ab sofort gemeinsam über fünf Jahre lang für die Kosten dieser Stiftungsprofessur Nachhaltige Landnutzungssysteme ein“, sagte sichtlich erfreut die ehem. Landrätin Silke Gorißen in Anwesenheit der Unterstützer der Stiftungsprofessur.

SOMMERTOUR: „VIRTUELLER GEWERBEFLÄCHENPOOL KREIS KLEVE – CHANCE FÜR WIRTSCHAFT UND REGION“

„Die vergangenen Tage haben uns allen deutlich vor Augen geführt, welche bedeutenden Erfolge überall im Kreisgebiet verbucht werden durften.“

- Hans-Josef Kuypers, ehem. Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve -

Auch im vergangenen Sommer wurde die Tradition der Sommertour bei der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve fortgeführt. Begleitet von Journalisten führte die Tour unter dem Motto „Virtueller Gewerbeflächenpool Kreis Kleve - Chance für Wirtschaft und Region“ zu Zielen, die beispielhaft für die Erfolgsgeschichte des Gewerbeflächenpools stehen. Den Anfang machte der Besuch der Firma „Bett-Art Matratzenfabrik GmbH“ im Gewerbegebiet Pannofen-West der Stadt Geldern. Am heutigen Standort investierte die Inhaber-Familie Maghs in die dringend benötigte Betriebserweiterung für Produktion, Showroom, Lager und Logistik. Mit dem Gewerbeflächenpool konnte in Kalkar das neue Gewerbegebiet Ost entwickelt werden. Nach dem Spatenstich für die Erschließungsmaßnahmen in 2014 war das Gewerbegebiet in wenigen Jahren nahezu ausgebucht. Am dritten Tag der Sommertour stand eine Entnahme der ersten Stunde im Mittelpunkt. Markus Hövelmann, Gesellschafter der Reeser Spedition Wwe. Th. Hövelmann GmbH & Co. KG, hatte hier die Investitionsvorhaben der vergangenen Jahre vorgestellt. Eine der bislang umfangreichsten Entnahmen aus dem „Virtuellen Gewerbeflächenpool“ kann die Gemeinde Wachtendonk mit knapp 13 Hektar für sich in Anspruch nehmen. Besucht wurde die DHG Vertriebs- und Consultinggesellschaft mit insgesamt mehreren hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Den Abschluss fand die Sommertour in der Kreisstadt Kleve mit dem Gewerbegebiet an der Querallee im Stadtteil Materborn. Ein Beispiel aus den Anfängen dieses Gewerbegebietes ist die Firma „Johann van Beusekom e.K“. Inhaber Thomas van Beusekom war der Gastgeber am letzten Tourtag.

Die Sommertour „Virtueller Gewerbeflächenpool“ der Kreis-WfG war zu Gast beim Werkzeugfachhändler van Beusekom in Kleve: (v.l.n.r.) Mit dabei war Kleves Wirtschaftsförderin Charmaine Haswell, Fabienne van Lier von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, ehem. Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers, der Klever Bürgermeister Wolfgang Gebing sowie Julia und Brigitte van Beusekom und der Geschäftsführer Thomas van Beusekom.

Freuten sich über die Ansiedlung im Gewerbegebiet Kalkar-Ost: (v.l.) Frank Wieczorek, Geschäftsführer vom Waschzentrum Kalkar, Hans-Josef Kuypers und Fabienne van Lier von der Kreis-WfG, Michael Küster von Motorrad Dellemann, Kalkars Bürgermeisterin Dr. Britta Schulz, Andrea Wälbers von der Stadtentwicklungsgesellschaft Kalkar mbH, Daniela und Markus Dellemann von Motorrad Dellemann sowie Kalkars Wirtschaftsförderer Dr. Bruno Ketteler.

2. UNTERNEHMENSSERVICE

148 ANFRAGEN
NACH GEWERBEGRUNDSTÜCKEN UND GEWERBEIMMOBILIEN

Das Gewerbegebiet am Rande von Kleve-Materborn.

Bereits im Jahr 2021 berichtete die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve über die hohe Anzahl an Gewerbeanfragen – 119 Stück insgesamt. Diese Anzahl wurde im Jahr 2022 noch einmal übertroffen.
Bei einem Rückblick auf die Zahlen wurde deutlich, dass sowohl das Grundstücksvolumen als auch die Anzahl an Anfragen weiter gestiegen sind. Insgesamt 148 Anfragen mit einer Größe von mehr als 523 Hektar wurden beim Team der Wirtschaftsförderung im Jahr 2022 gemeldet und bearbeitet.
Schaut man sich die Auflistung der Gewerbeanfragen aus dem Jahr 2022 an, zeigt diese ganz deutlich, dass es keine Woche gab, in der nicht mindestens eine Anfrage über den Tisch von Nathalie Tekath-Kochs, Prokuristin und Leiterin Grundstücksmanagement, oder ihrer Kollegin Fabienne van Lier, Leiterin Gründung und Fördermittel, gelaufen ist.
Als ein „Plan B" bewies sich auch im vergangenen Jahr wieder der Virtuelle Gewerbeflächenpool, ein rechtliches Konstrukt, welches so im Land NRW Einmaligkeit besitzt und aktuell nur im Kreis Kleve zum Einsatz kommt. An vielen Orten bereits hat dieses juristische Instrumentarium schwierigste Flächensituationen zu lösen vermocht. So lassen sich mit dessen Hilfe bis zu zehn Hektar Gewerbeflächen an restriktionsfreien Standorten realisieren, die im Anschluss an eine Siedlungsfläche liegen.

DIGITALISIERUNG
ALS WETTBEWERBSFAKTOR FÜR DEN MITTELSTAND

„Wir möchten mit dieser Veranstaltungsreihe einen erkennbaren Beitrag dazu leisten, unsere Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen."

- Brigitte Jansen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH -

Brigitte Jansen, die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, brachte den strategischen Ansatz der Veranstaltung auf den Punkt: „Wir möchten einen erkennbaren Beitrag dazu leisten, unsere Unternehmen zukunftsfähig zu machen." Vor dem Hintergrund der Digitalisierung gab es im Konzert- und Bühnenhaus von Wallfahrtsstadt Kevelaer die kostenfreie Veranstaltung „Digitale Transformation" mit dem einleitenden Auftaktthema „Digitalisierung als Wettbewerbsfaktor für den Mittelstand". Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve zeigte sich sehr erfreut über die etwa 90 Besucher.
Antworten auf viele Fragen wurden an diesem Nachmittag mit der Kreis-Wirtschaftsförderung erarbeitet. „Digitalisierung beginnt im Kopf und endet in der Bilanz." Mit diesen Worten brachte Dominik Jacobs auf den Punkt, welche Bedeutung der Wettbewerbsfaktor Digitalisierung für den Mittelstand hat. Der Geschäftsführer vom Team-IT Systemhaus aus Goch gehörte zu einer Runde von Kreis Klever Firmenchefs, die bereits vor einiger Zeit die Digitalisierung in ihren Unternehmen eingeleitet haben. Zu der von Anja Koonen vom Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland souverän moderierten Runde gehörten auch Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein von der Hochschule Rhein-Waal und Bernhard Sack als Geschäftsführer der impacx services GmbH aus Kleve sowie Christoph Dicks, Geschäftsführer der elektro dicks GmbH aus Goch.

Die Organisatoren der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve freuten sich gemeinsam mit den Protagonisten der Auftaktveranstaltung über den gelungenen Einstieg in die mehrstufige Themenreihe: (v.l.n.r.) Tanja Bettermann, Dominik Lemken, Dominik Jacobs, Bernhard Sack, Brigitte Jansen, Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein, Anja Koonen, Dr. Volker Becker, Dr. Kai Pflanz, Fabienne van Lier, Nathalie Tekath-Kochs und Christoph Dicks.

Tanja Bettermann vom Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland hatte sich zunächst in ihrem Vortrag dem Begriff der „Digitalen Transformation" inhaltlich genähert, um schließlich die nötigen Schritte von der Entwicklung einer eigenen Digitalisierungsstrategie bis hin zum dann folgenden Projektmanagement aufzuzeigen. Speziell für die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter des Handwerks präsentierte Dr. Volker Becker von der Handwerkskammer Düsseldorf den „Digi-Check am Beispiel Handwerk". Damit die Digitalisierung auch besonders für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) finanzierbar wird, zeigte Referent Dr. Kai Pflanz von der NRW.BANK den Anwesenden die breite Palette von hauseigenen Zuschüssen für geplante Digitalisierungsvorhaben auf.

3. GRÜNDUNG UND FÖRDERUNG

VIER-AUGEN-GESPRÄCHE
DIE KREIS-WFG LUD EIN

„Vier-Augen-Gespräche zur Existenzgründung“ war die Woche vom 14. bis 18. November 2022 überschrieben, in der sich die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve erneut den Gründungswilligen widmete. Mehr als 20 Gründerinnen und Gründer suchten im Rahmen der Aktionswoche die Räumlichkeiten der Kreis-Wirtschaftsförderung auf, um fachkundige Informationen zu ihrer Gründungsidee zu erhalten. So hoch die Nachfrage nach der fachkundigen Expertise war, so vielfältig waren auch die Gründungsideen im Jahr 2022. „Von der Hypnosetherapie über die Eröffnung eines ambulanten Pflegedienstes bis hin zum Thema Mediendesign wurden Gründungsberatungen durchgeführt“, so Fabienne van Lier, Leitung Gründung & Fördermittel.

Mit den „Vier-Augen-Gesprächen“ beteiligte sich die Kreis-Wirtschaftsförderung an der bundesweiten Aktion „Gründerwoche Deutschland 2022“. Fragen wie „Welche Schritte in welcher Reihenfolge sind auf dem Weg in die Selbstständigkeit sinnvoll?“ oder „Wie sieht ein Businessplan aus und wie komme ich zu einem ersten Entwurf?“ wurden den Gründerinnen und Gründern beantwortet.

Freuten sich gemeinsam auf die Vier-Augen-Gespräche (v.l.n.r.): Lea Vehreschild, Lea Reuvers, Fabienne van Lier und Brigitte Jansen.

MIT EINEM DREISPRUNG
IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Über den erfolgreichen Auftakt des dreiteiligen Gründerseminars „Informieren – Planen – Gründen“ freuen sich gemeinsam (v.l.n.r.): Nathalie Tekath-Kochs, Christian Fischer, Brigitte Jansen, Ulrich Lippe und Fabienne van Lier.

Der Sprung in die Selbstständigkeit gelingt am besten mit einem Dreisprung. Diese Ansicht jedenfalls vertritt die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, die zu einem dreitägigen Seminar für angehende Gründerinnen und Gründer einlud. In Kleve, in Rees und in Geldern gaben berufserfahrene Referenten ihr Wissen im Interesse derer preis, die ihre beruflichen Perspektiven selbst in die Hand nehmen möchten. „Informieren-Planen-Gründen“ hatte die Geschäftsführerin der Kreis-WfG den Veranstaltungs-Marathon überschrieben, der von den Sparkassen und Volksbanken unterstützt wurde.

„Eine gute Vorbereitung auf die Selbstständigkeit bildet das Fundament für eine erfolgreiche Gründung.“

– Christian Fischer von der KPP Steuerberatungsgesellschaft mbH –

Den Start in die Seminarreihe hatten die Initiatoren für das Rilano Hotel Cleve City (heute elaya hotel kleve) vorgesehen. Zur Gründer-Idee, zur Persönlichkeit sowie zu den Rahmenbedingungen und Rechtsformen begab sich Christian Fischer, Steuerberater bei der KPP Steuerberatungsgesellschaft in Kleve, ans Rednerpult. Die Betriebsübernahme als Alternative zur Neugründung und der damit „direkte Weg in die Selbstständigkeit“ wurde von Ulrich Lippe von der Handwerkskammer Düsseldorf aufgezeigt. Nathalie Tekath-Kochs, die Leiterin Grundstücksmanagement und Prokuristin bei der Kreis-WfG, schloss alle drei Seminartage in einer Gesprächsrunde mit zwei erfolgreichen Existenzgründenden über Höhen und Tiefen der Gründerphase ab. Der zweite Tag der dreiteiligen Reihe startete mit Holger Schnapka, der für das Service-Center der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve sprach und den Businessplan zum Thema machte. Frei nach dem Motto „Klappern gehört zum Handwerk“ berichtete Jennifer Gsell von blueMarketing über die Start- und Aufbaulösungen eines digitalen Marketings. Dr. Gerhard Heusipp, der Leiter des Zentrums für Forschung, Innovation und Technologie der Hochschule Rhein-Waal, brachte die Gründerinitiativen der Hochschule Rhein-Waal näher. In Geldern startete Dr. Volker Klinkhammer für die ETL Heuvelmann & van Eyckels am dritten Seminartag mit einem Überblick über die notwendigen Versicherungen. Als Ansprechpartner für Fördermittel referierten Stephan Kunz von der NRW.Bank sowie Fabienne van Lier von der Kreis-Wirtschaftsförderung. Mit Roman Litjes von der Volksbank an der Niers, Matthias Thönnißen von der Volksbank Kleverland und Christoph Franken von der Sparkasse Rhein-Maas gaben erfahrene Bankkaufleute Informationen zur Finanzierung.

REGIONALES WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNGSPROGRAMM IM KREIS KLEVE

Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) ist seit dem 1. Januar 2022 auch für Unternehmen aus dem Kreis Kleve möglich.

Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), welches erstmals in der Geschichte der Region in allen Städten und Gemeinden des Kreisgebietes greift, wurde Anfang Januar im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses vorgestellt. Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) mit weniger als 250 Mitarbeitenden und Großunternehmen in Ausnahmefällen haben seit Jahresbeginn 2022 die Möglichkeit, sich um Finanzmittel aus dem sogenannten „RWP" zu bewerben. Auf Einladung der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve stellte Stephan Kunz, Fördermittelberater der NRW.Bank, den Wirtschaftsförderern, Steuerberatern sowie Firmenkunden-Beratern der Sparkassen und Volksbanken aus dem Kreisgebiet das Konzept vor, um den wichtigen Multiplikatoren die Wirtschaftlichkeit einer Antragstellung im Interesse eigener Mandantinnen und Mandanten deutlich vor Augen zu führen.

Die Vertreter der regionalen Sparkassen und Volksbanken erfuhren Wissenswertes über die Förderbedingungen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms.

4. TOURISMUS

EBENSO ABWECHSLUNGSREICH WIE ERFOLGVERSPRECHEND

Im Anschluss an die GreenCity Bustour Straelen wurde die Gruppe der Busunternehmungen beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen im Straelener Hof vom Straelener Blumenmädchen Lisa Stienen begleitet.

Kreis-Wirtschaftsförderung und die Touristiker aus Städten und Gemeinden warben vor Ort um Busreise-Veranstalter-Gruppen.

Wenn ein „Wahnsinniger Puppenspieler" und eine Spargelprinzessin mit ihrem Grenadier ihre Teilnahme genießen, wenn Straelener Gewächshäuser ebenso ins Bild passen wie auch das Priesterhaus in Wallfahrtsstadt Kevelaer mit seinem Dreigang-Abendmenü oder das farbenfroh illuminierte Gradierwerk im Solegarten St. Jakob, wenn der Straelener Hof ebenso angesteuert wird wie das elaya hotel kevelaer oder das Wunderland Kalkar, dann schlägt die Stunde zum siebten Busunternehmertag Kreis Kleve. Für etwa 30 Stunden lang folgten nahezu 100 Busunternehmen aus der gesamten Republik und dem BeNeLux-Raum den vielfältigen Spuren, die von der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve gelegt wurden. Von der GreenCity Bustour Straelen bis zur Stadtführung durchs Historische Wachtendonk wurde den Gästen alles geboten, was Busreisegruppen an der Region Kreis Kleve gefallen könnte. Und wem es denn besonders aufs Wetter ankommt – auch da wurde Abwechslung geboten: Es war sonnig und bedeckt, es war trocken und gemütlich, es war frostig und es gab Neuschnee. So richtig was zum Auftakt in den wechselhaften April. Alle zwei Jahre veranstaltet die Kreis-WfG mit ihren angeschlossenen Städten und Gemeinden diese Veranstaltung, für die 1.600 Firmenadressen angeschrieben werden und „maximal 120 teilnehmen können". So jedenfalls beschreibt es die Kreis-Wirtschaftsförderung, die im Nachgang zur jüngsten Veranstaltung eine besondere Zahl nennt: Bislang seien vom Team der Kreis-WfG und mit Hilfe der Touristiker und Touristikerinnen vor Ort in den letzten Jahren gut 350 verschiedene Busunternehmen im Kreis Kleve begrüßt worden.

KREIS-WFG INFORMIERTE ÜBER TOURISTISCHE HIGHLIGHTS

Mit bester Laune warben die Tourismusförderer am Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve vor dem Oldtimer-Bus der Firma Dix aus Geldern für die touristischen Highlights der Region.

Die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve präsentierte sich gleich zwei Mal mit ihren touristischen Highlights auf dem Messegelände in Kalkar. Den Anfang machte die Touristikmesse Niederrhein, die die damalige Landrätin Silke Gorißen feierlich eröffnete. Zwei Tage lang konnten sich Besucherinnen und Besucher über die ca. 160 Stände der Anbieterinnen und Anbieter freuen. Sie boten den Gästen fachmännische Beratung rund um Wandern, Radfahren, Camping und weitere Outdoor-Aktivitäten. Hotels, Pensionen und Ferienhöfe präsentierten ihre Unterkünfte. Von rustikal bis luxuriös war für jeden Geschmack das Richtige dabei. Zahlreiche Freizeitbetriebe lieferten tolle Ideen für den nächsten Wochenendtrip oder Familienausflug.

Anfang Dezember präsentierten sich auf der GreenLive, der „Rheinischen Leitmesse für Landwirtschaft und Agrarmanagement“ wieder etwa 250 renommierte Aussteller der Branche und informierten zu den vielfältigen Themen der Landwirtschaft. Ob aktuelle Trends, nachhaltige Innovationstechniken oder regionale Produkte – die GreenLive bot alles, was den niederrheinischen Landwirt interessiert.

Natürlich ließ es sich die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve nicht nehmen, einmal mehr mit den Touristikern und Touristikerinnen aus den Städten und Gemeinden der Region teilzunehmen - ausgerüstet mit den farbenfrohen Broschüren zu den Vorzügen der Entschleunigung in der Fahrrad-Region Kreis Kleve und Informationen zu vielen weiteren touristischen Highlights. Federführend mit dabei für die Kreis-WfG war Irina Schultz, Leitung Tourismusmanagement.

14. GRÜNKOHL-WOCHE AUF BURG BOETZELAER

Einen würdigen Startschuss konnten die Initiatoren der Grünkohl-Woche im Kreis Kleve auf Burg Boetzelaer erleben: Nachdem die Eröffnung in den historischen Gemäuern der Burg in Kalkar-Appeldorn coronabedingt bereits zweimal verschoben werden musste, stand dem geselligen Beisammensein im Zeichen des Grünkohls im Jahr 2022 nichts mehr entgegen. So hatten sich die Veranstalter und Unterstützer der Grünkohl-Woche – die Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, der DEHOGA Nordrhein e.V., die Fleischer-Innung Kleve und die Tourismusförderer und Tourismusförderinnen aus dem Kreis Kleve – im Rittergewölbe der Burg Boetzelaer getroffen, um die „14. Grünkohl-Woche im Kreis Kleve“ zu eröffnen.

Mehr als 50 verschiedene Gastronomiebetriebe im Kreisgebiet präsentierten ihren Gästen vom 18. bis zum 25. November eine breite Angebotspalette des Wintergemüses.

„Wir zählen in diesem Jahr wieder über 50 teilnehmende Unternehmen, die uns alle signalisieren, dass sie Grünkohl als klassisches und regionales Gericht auf ihrer Speisekarte nicht missen möchten. Und es freut uns natürlich, dass auch die Betriebe der hiesigen Fleischer-Innung die Angebote abrunden.“

- Irina Schultz, WfG Kreis Kleve, Leitung Tourismusmanagement -

Im gemütlichen Rittergewölbe der Burg Boetzelaer in Kalkar freuten sich die Initiatoren der Aktion gemeinsam mit den Tourismusförderern im Kreis Kleve über den Start der 14. Grünkohl-Woche im Kreis Kleve.

5. FÖRDERVEREIN CAMPUS CLEVE E.V.

DEM FACHKRÄFTEMANGEL ENTGEGENWIRKEN

Auf Einladung des Fördervereins Campus Cleve trafen sich Studierende und Wirtschaft in der Hochschule / Peter Wack und Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen begrüßten.

Da hat der AStA, der Allgemeine Studierendenausschuss an der Hochschule Rhein-Waal, ganze Arbeit geleistet. Und nicht nur der. Die Veranstaltung des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. wurde bei herrlich sommerlichen Temperaturen ein voller, ein vielversprechender Erfolg. „Studierende treffen Wirtschaft" war das Treffen vor dem Audimax überschrieben, zu dem sich die große Zahl von 40 Personalverantwortlichen auf den Weg nach Kleve gemacht hatte. „Gut und gerne 400 junge Studierende, vielleicht sogar mehr dürften dabei gewesen sein", schätzte zum Start Peter Wack als ehem. 1. Vorsitzender des Fördervereins, der sich auch an diesem Nachmittag der Rückendeckung von Hochschul-Präsident Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen sicher sein durfte. Ob es die AOK als Gesundheitskasse aus Kleve war oder Chefs Culinar aus Weeze – ob es Fluxana aus Bedburg-Hau war oder Ipsen International – sie alle sahen ihre Ziele vor Augen, junge Menschen für eine Zukunft im eigenen Unternehmen zu gewinnen. Mit der MERA Tiernahrung aus der Wallfahrtsstadt Kevelaer, Landgard aus Straelen, mit den Probat-Werken von Gimborn Maschinenfabrik aus Emmerich am Rhein und der Wystrach GmbH als Wasserstoff-Spezialist aus Weeze war schnell der Nachweis erbracht, dass der Förderverein Campus Cleve im Kreisgebiet weitere Unternehmen für eine Mitgliedschaft begeistert hat. Der Lokale Rundfunk von Antenne Niederrhein hatte es sich nicht nehmen lassen, dieses Treffen wieder als Live-Sendung zu platzieren.

Neben der Chance, ihre zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen, könnten sich für einige Studierende auch Wege der Zusammenarbeit im Rahmen eines Praktikumsplatzes oder einer Bachelorarbeit ergeben haben. Die Möglichkeit zum Austausch wurde rege genutzt.

Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen, Peter Wack und ehem. Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers (v.l.) begrüßten die Gäste.

STABWECHSEL BEIM FÖRDERVEREIN DER HOCHSCHULE RHEIN-WAAL

Peter Wack übergab in den Räumlichkeiten der Hochschule Rhein Waal den Stab an Robert Beinio (3.v.l.) von der bb med. product GmbH aus Kalkar.

Dass diese Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal – Campus Cleve e.V. kein gewöhnlicher Austausch mit den Mitgliedern des Vereins werden sollte, darauf wies ehem. Fördervereins-Geschäftsführer Hans-Josef Kuypers gleich zu Beginn des Treffens hin. „Wir werden unseren Vorsitzenden, Peter Wack, verabschieden müssen", leitete Kuypers seinen „Bericht des Vorstandes mit Ausblick auf 2022" ein. Er tat dies mit einem bunten Rückblick auf die Tätigkeiten des Fördervereins in den vergangenen Jahren, die von der Unterstützung von Hochschulsport und -musik, über die traditionelle Feier des Weihnachtsfestes mit den Studierenden der Hochschule Rhein-Waal (HSRW) bis zur Durchführung zahlreicher Veranstaltungen zur Stärkung des Austausches zwischen der HSRW und der regionalen Wirtschaft reichte. Viele weitere Aktionen konnten genannt werden – stets angeführt und begleitet von Peter Wack, welcher als 1. Vorsitzender des Fördervereins seit 2010 im Amt war.

Der umfassende Jahresrückblick des Geschäftsführers im Jahr 2021 unterstrich, wie später auch der Bericht vom Schatzmeister und Sparkassen-Vorstand Wilfried Röth, dass der Campus Cleve e.V. etwa 51.000 Euro in die Infrastruktur und Vitalität der Hochschule investiert habe. So sei es der Hochschule Rhein-Waal gemeinsam mit dem Kreis Kleve, der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve und dem Förderverein gelungen, erneut eine Stiftungsprofessur auf den Weg zu bringen. Angesiedelt wird die Stiftungsprofessur dieses Mal im Bereich „Nachhaltige Landnutzungssysteme" und erfährt Unterstützung von namhaften Unternehmen der Region.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergab Peter Wack dann den Stab an Robert Beinio von der bb med. product GmbH aus Kalkar, welcher von der Mitgliederversammlung einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. „Ich bin überzeugt, dass es für den Förderverein ein riesiger Gewinn ist, nun von einem aktiven mittelständischen Unternehmer geführt zu werden", so Wack.

BILANZ
ZUM 31.12.2022

AKTIVA	2022	2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00 €	6,50 €
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.247,50 €	19.830,50 €
III. Finanzanlagen Anteile an Kapitalgesellschaften	14.070,96 €	14.070,96 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.703,37 €	43.855,75 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	597.048,18 €	682.691,11 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.363,53 €	807,76 €
	717.436,54 €	**761.262,58 €**

PASSIVA	2022	2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	213.720,00 €	213.720,00 €
II. Kapitalrücklagen	1.572.137,39 €	1.451.046,02 €
III. Jahresfehlbetrag	-1.128.285,51 €	-949.275,38 €
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	32.460,00 €	35.760,00 €
C. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	22.677,11 €	10.011,94 €
	717.436,54 €	**761.262,58 €**

GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG
ZUM 31.12.2022

GEWINN UND VERLUST	2022	2021
1. Umsatzerlöse	83.701,24 €	78.666,28 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	46.037,21 €	42.792,58 €
Rohergebnis	**129.738,45 €**	**121.458,86 €**
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-417.403,79 €	-357.072,42 €
b) Soziale Abgaben	-103.320,29 €	-84.098,54 €
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-12.985,49 €	-12.440,38 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-533.823,39 €	-426.516,35 €
Betriebsergebnis	**-937.794,51 €**	**-758.668,83 €**
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	-0,21 €
7. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-190.495,00 €	-190.495,00 €
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.128.289,00 €	-949.163,62,00 €
9. Sonstige Steuern	-4,00 €	-111,76 €
Jahresfehlbetrag	**1.128.285,51 €**	**-949.275,38 €**

GREMIEN: GESELLSCHAFTER UND MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Christoph Gerwers, Landrat des Kreises Kleve

Gesellschafter
Kreis Kleve
Gemeinde Bedburg-Hau
Stadt Emmerich am Rhein
Stadt Geldern
Stadt Goch
Gemeinde Issum
Stadt Kalkar
Gemeinde Kerken
Stadt Kleve
Gemeinde Kranenburg
Stadt Rees
Gemeinde Rheurdt
Stadt Straelen
Gemeinde Uedem
Gemeinde Wachtendonk
Wallfahrtsstadt Kevelaer
Gemeinde Weeze
Sparkasse Rhein-Maas
Sparkasse Krefeld
Volksbank an der Niers eG
Volksbank Emmerich-Rees eG
Volksbank Kleverland eG

Vertreter in der Gesellschafterversammlung
Wolfgang Hebben
Dieter Henseler
Peter Hinze
Sven Kaiser
Rüdiger Wenzel
Clemens Brüx
Dr. Bruno Ketteler
Karl-Heinz Stenmans
Wolfgang Gebing
Jürgen Franken
Sebastian Hense
Claudia Stränger
Michael Traurig
Jörg Lorenz
Paul Hoene
Verena Rohde
Georg Koenen
Michael Wolters
Volker Schramm
Johannes Janhsen
Holger Zitter
Frank Ruffing

Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH ist Brigitte Jansen

Der Aufsichtsrat hat folgende Mitglieder: Landrat Christoph Gerwers (Vorsitzender), Freddy Heinzel (stellv. Vorsitzender), Stefan Welberts (stellv. Vorsitzender), Ferdi Böhmer, Frans de Ridder, Franz-Josef Draack, Kay Ehrhardt, Wolfgang Gebing, Heinz Giesen, Sebastian Hense, Johannes Hövelmann, Peter Hinze, Johannes Janhsen, Elena Janßen, Sven Kaiser, Dirk Ketelaers, Dr. Bruno Ketteler, Ulrich Knickrehm, Bernd Kuse, Dirk Möcking, Verena Rohde, Frank Ruffing, Stefan Sablowski, Volker Schramm, Agnes Stevens, Petra van de Laar, Jörg Vopersal, Rainer Weber, Michael Wolters, Holger Zitter (Stand 2023)

Sitzung von Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung & Geschäftsführung der WfG Kreis Kleve am 19. Juni 2023 im Forum der Euregio Rhein-Waal in Kleve.

IMPRESSUM

Herausgeber
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hoffmannallee 55 | D-47533 Kleve
Tel.: +49 2821 7281-0
Fax: +49 2821 7281-30
info@wfg-kreis-kleve.de
www.wfg-kreis-kleve.de

Geschäftsführung
Brigitte Jansen

Gestaltung & Druck
KEUCK Medien GmbH & Co. KG
www.keuck-medien.de

Stand: August 2023
Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Hoffmannallee 55 | D-47533 Kleve
Tel.: +49 2821 7281-0
info@wfg-kreis-kleve.de
www.wfg-kreis-kleve.de

Folgen Sie uns auf